



*Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
(Psalm 27,1)*

Gott, unser Herr, hat unsere Mitschwester,

Sr. Lucia, Maria Höfer CCIM

**geboren am 14.11.1928 in St. Lorenzen am Wechsel
gestorben am 25.11.2024 in Vorau**

im 97. Lebensjahr und im 78. Jahr ihrer heiligen Profess, nach kurzer, schwerer Krankheit und gestärkt mit den heiligen Sakramenten der Kirche, zur Anschauung seiner Herrlichkeit gerufen.

Maria Höfer verspürte schon in jungen Jahren den Wunsch, vielen Menschen eine gute Mutter sein zu dürfen. Aus diesem Beweggrund heraus trat sie siebzehnjährig am 07.11.1945 in die Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau ein. Am 23.05.1946 empfing sie mit dem Ordenskleid auch den Ordensnamen Sr. Lucia. Ihre Erste Profess durfte sie am 26.05.1947 ablegen. Zu Beginn ihres Ordenslebens war sie in der Krankenpflege in Vorau tätig. 1948 wurde sie ins Krankenhaus Weiz versetzt. Ab Oktober 1950 besuchte sie den einjährigen Krankenpflegekurs in Graz und danach arbeitete Sr. Lucia wieder im Krankenhaus Weiz als Operationsschwester. Im Mai 1975 kehrte sie ins Mutterhaus nach Vorau zurück und unterstützte dort das OP-Team. Mit großem Fleiß war sie insgesamt sechs Jahrzehnte im Operationssaal tätig und half, wann immer sie benötigt wurde, auch gerne in der Anästhesie, im Röntgen und in der chirurgischen Ambulanz aus. Mit ihrer humorvollen Fröhlichkeit heiterte sie alle auf, die mit ihr arbeiteten. Sie verstand es vorzüglich, Menschen wieder aufzurichten und ihnen Hoffnung zu geben.

Mit 84 Jahren beendete sie schließlich ihren Dienst im OP und arbeitete ab 2012 noch fast ein Jahrzehnt in unserer Wäscherei. Ab August 2021 wurde sie auf unserer Pflegestation versorgt, wo sie immer zuvorkommend, ihr noch mögliche Hilfsdienste übernahm. Sie war bis zuletzt bestrebt, möglichst selbständig zu sein, um niemandem zur Last zu fallen.

Bereits als junge Ordensfrau erlernte sie das Orgelspiel. Mit viel Freude gestaltete sie als Organistin bis 2009 unzählige Gottesdienste und sang auch im Schwesternchor mit. 1970 durfte sie den theologischen Fernkurs absolvieren. 1985/86 besuchte sie den Ausbildungskurs für Wortgottesdienstleiter in Graz und war viele Jahre im Pfarrgemeinderat in Vorau tätig.

Ihre impulsive, ansteckende Lebendigkeit konnte sich Sr. Lucia bis zum Sterben bewahren. Ausgesprochen kontaktfreudig, humorvoll und mit großem Interesse an den Mitmenschen, als auch an den Ereignissen in der Gemeinschaft und in der Welt, strahlte sie echte Lebensfreude aus. Diese Freude entstammte ihrem bodenständigen Glauben. Ihre tiefe Verbundenheit mit der Gottesmutter und dem heiligen Josef half ihr in allen Höhen und Tiefen ihres Lebens gelassen zu bleiben. Gottergeben, opferbereit und dankbar nahm sie ihr Leben als Gottesgeschenk an. Treue zum Gebet und zum Gemeinschaftsleben bis hinein in die letzten Lebenstage zeichneten Sr. Lucia aus. Am 08.12.2018 wurde ihr die Gnade zuteil, dass sie neunzigjährig noch ihre Ewige Profess gemeinsam mit ihren Mitschwestern ablegen durfte.

Wir danken Gott, dass sie unsere Gemeinschaft mit ihrer fröhlichen und lebensbejahenden Hingabe bereichert hat. In ihrem Frohmut, ihrer Gelassenheit und ihrer Treue zur Gemeinschaft ist sie uns ein großes Vorbild.

Das Begräbnis ist am Freitag, dem 29.11.2024.

13.30 Uhr Rosenkranz,

14 Uhr Requiem in der Kapelle der Vorauer Marienschwestern.

Anschließend bestatten wir ihren sterblichen Leib im Stiftsfriedhof in Vorau.

Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau CCIM
M. Oberin Mirjam Schmedler CCIM und Mitschwestern